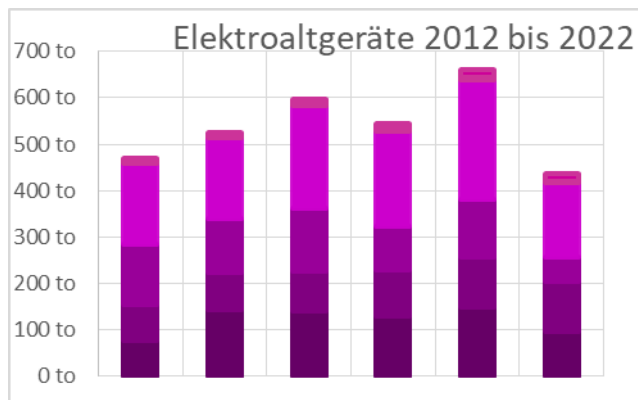


Entsorgung von Elektroaltgeräten - Beitrag zum Klimaschutz

Wetterextreme, schmelzende Gletscher, Hochwasser – die deutlichen Auswirkungen des Klimawandels sind nicht mehr wegzudiskutieren und schreien nach einem raschen Umdenken und bewussten ökologischen Handeln. Jeder kann und muss etwas dazu beitragen.

Steigerung der Sammelmengen nötig!

Im AWW Feldbach wurden im vergangenen Jahr 421 Tonnen Elektroaltgeräte und 16 Tonnen Gerätealtbatterien gesammelt. In ganz Österreich waren es rund 138.500 Tonnen und 2.800 Tonnen Gerätealtbatterien.



Leider sind die Mengen der Elektroaltgeräte stark zurückgegangen und die Quoten für die Sammlung der Elektroaltgeräte wurden nicht erreicht. Für Batterien wurden die Sammelquoten durch der Infokampagne „Hermit mit Leer“ erreicht. <https://hermitleer.at/>.



Raus aus dem Restmüll

Auch für den Bereich der Sammlung von Elektroaltgeräten sind weiterhin

bewusstseinsfördernde Maßnahmen nötig. Denn nach wie vor landen rund 12.000 Tonnen Elektrogeräte im Restmüll. Zudem hat eine aktuelle BOKU-Studie ergeben, dass in jedem österreichischen Haushalt rund acht ungenutzte Elektro-, Klein- oder Bildschirmgeräte gehortet werden. Das entspricht ca. 34 Mio. Geräten, die in den Haushalten gelagert sind und die dadurch keiner umweltgerechten Verwertung zugeführt werden.



Eine zweite Chance – Reparieren statt Wegwerfen

Reparieren ist eine sehr gute Möglichkeit, um Abfall zu vermeiden. Speziell Elektrogeräte können oftmals gut repariert werden. Der Mehrfachnutzen ist glasklar: Vermeidung von unnötigem Abfall, Einsparung von Rohstoffen, Schaffung von Arbeitsplätzen, Forcierung der Kreislaufwirtschaft und Einsparung von CO2.

Reparieren = Ressourcenschonung = Umweltschutz

Würde man die Lebensdauer aller Waschmaschinen, Notebooks, Staubsauger und Smartphones im EU-Raum um nur ein einziges Jahr verlängern, könnten rund 4 Millionen Tonnen CO2 eingespart werden. Das wäre dieselbe Einsparung, die man erreichen würde, wenn plötzlich zwei Millionen Autos weniger auf den Straßen unterwegs wären.

Unter dem Motto „Repariert statt ausrangiert“ fördert das Bundesministerium für Klimaschutz (BMK) mit dem Reparaturbonus die Wiederinstandsetzung alter Geräte. Mitmachen ist ganz einfach. Auf www.reparaturbonus.at gibt es alle Informationen zum Reparaturbonus.



Ihre Abfallberaterin Nicole Zweifler